

**Nr.: 178/2022**

■ <b>Dezernat</b>	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	17.05.2022
■ <b>Fachbereich</b>	Stabsstelle Beteiligungsmanagement	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Dressel, Corina	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1010	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.07.2022
Kreistag	öffentlich	20.07.2022

### **Tagesordnungspunkt**

## **Jahresabschlüsse 2021 der Kliniken GmbH und deren Tochterunternehmen**

### **Beschlussvorschlag**

Der Kreistag bevollmächtigt die Landrätin, in der Gesellschafterversammlung der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

### **Jahresabschluss 2021 der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH**

- 1) Der Jahresabschluss 2021 der Kliniken GmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 11.05.2022 (**Anlage 1a**) festgestellt.
- 2) Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 5.009.624,12 EUR und der bestehende Gewinnvortrag in Höhe von 12.831.077,63 EUR werden als Bilanzgewinn in Höhe von 7.821.453,51 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
- 3) Der Geschäftsführung der Kliniken GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
- 4) Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Einzelabschlusses 2022 der Kliniken GmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

### **Jahresabschluss 2021 der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH**

1. Der vorsitzende Geschäftsführer der Kliniken GmbH, Herr Armin Müller, wird bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH (Eli) folgende Beschlüsse zu fassen:

- a. Der Jahresabschluss 2021 der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 11.05.2022 (**Anlage 1b**) festgestellt.
- b. Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 325.292,72 EUR und der bestehende Gewinnvortrag in Höhe von 1.321.842,56 EUR werden als Bilanzgewinn in Höhe von 996.549,80 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

### **Jahresabschluss 2021 der Kliniken Lörrach Service GmbH**

1. Der vorsitzende Geschäftsführer der Kliniken GmbH, Herr Armin Müller, wird bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung der Kliniken Lörrach Service GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:
  - a. Der Jahresabschluss 2021 der Kliniken Lörrach Service GmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 11.05.2022 (**Anlage 1c**) festgestellt.
  - b. Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 181.578,98 EUR und der bestehende Gewinnvortrag in Höhe von 716.512,16 EUR werden als Bilanzgewinn in Höhe von 898.091,14 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der Kliniken Lörrach Service GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Kliniken Lörrach Service GmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

### **Jahresabschluss 2021 der MVZ GmbH**

1. Der vorsitzende Geschäftsführer der Kliniken GmbH, Herr Armin Müller, wird bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung der MVZ GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:
  - a. Der Jahresabschluss 2021 der MVZ GmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 11.05.2022 (**Anlage 1d**) festgestellt.
  - b. Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 156.390,60 EUR und der bestehende Verlustvortrag in Höhe von 813.707,15 EUR werden als Bilanzverlust in Höhe von 970.097,75 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der MVZ GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der MVZ GmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

### **MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH**

1. Der vorsitzende Geschäftsführer der Kliniken GmbH, Herr Armin Müller, wird bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:
  - a. Der Jahresabschluss 2021 der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 11.05.2022 (**Anlage 1e**) festgestellt.
  - b. Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 363,83 EUR und der bestehende Verlustvortrag in Höhe von 6.435,43 EUR werden als Bilanzverlust in Höhe 6.799,26 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der

MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

### **MEDZENTRUM Lörrach GmbH & Co.KG**

1. Der vorsitzende Geschäftsführer der Kliniken GmbH, Herr Armin Müller, wird bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:
  - a. Der Jahresabschluss 2021 der MEDZENTRUM Lörrach GmbH & Co.KG wird in der Fassung des Berichtes vom 11.05.2022 (**Anlage 1f**) festgestellt.
  - b. Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 5.754,22 EUR und der bestehende Verlustvortrag in Höhe von 53.755,05 EUR werden als Bilanzverlust in Höhe 59.509,27 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

### **Konzernabschluss 2021 der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH**

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freiburg im Breisgau, versehene Konzernabschluss zum 31.12.2021 wird gebilligt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 4.891.365,52 EUR und der bestehende Gewinnvortrag in Höhe von 14.795.294,52 EUR werden als Bilanzgewinn in Höhe von 9.903.929,00 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Konzernabschlusses der Kliniken GmbH für das Jahr 2022 zu bestellen, soweit ein Konzernabschluss zu erstellen ist.

## Bezug zum Haushalt

---

Teilhaushalt	1	Finanzen & zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.04	Beteiligungsmanagement
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Eine effektive Steuerung und Überwachung der Aufgabenerfüllung der kreiseigenen Unternehmen durch den Landkreis ist sichergestellt.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Konsequente Umsetzung der Beteiligungsrichtlinie
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Feststellung der Jahresabschlüsse bis 31.07.

---

- **Personelle Auswirkungen:**     nein     ja,
- **Finanzielle Auswirkungen:**     nein     ja, bei den GmbH's gem. Beschlussvorschlag

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

In den beigefügten Anlagen 1a-f sind die Prüfungsberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG zu den Einzelabschlüssen der Kliniken GmbH und ihren Tochterunternehmen für das Geschäftsjahr 2021 dargestellt und analysiert. Der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG zum Konzernabschluss der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH ist als Anlage 2 beigefügt.

### **Jahresergebnis 2021 Kliniken GmbH**

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen reduzierten sich um 3.222 T€ auf 90.601 T€ gegenüber dem Vorjahr (93.823 T€). Ursächlich hierfür war neben der Entwicklung der Belegungs- und Erlössituation die Verminderung der von staatlicher Seite gewährten Unterstützungsmaßnahmen.

In den Erlösen aus Krankenhausleistungen ist in Höhe von 854 T€ die auf das Jahr 2018 entfallende Ausgleichsforderung für das Pflegebudget 2020 enthalten. Ebenfalls gesunken sind die Wahlleistungen und die Nutzungsentgelte der Ärzte.

Die Personalkosten sind von 67.552 T€ im Vorjahr auf 68.342 T€ im Berichtsjahr gestiegen.

Die Personalkosten wurden insbesondere durch die Tarifsteigerungen und nicht abwendbare Honorarvertreterkosten (insbesondere im Bereich der Pflege und der Inneren Medizin) belastet.

Positiv ist, dass gegenüber dem Vorjahr sowohl die Überstunden als auch der Urlaubsstand abgebaut werden konnte. Finanziell wirkt sich der Abbau der Überstunden jedoch nicht spürbar aus, da die Durchschnittskosten gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 gestiegen sind.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind aufgrund der zur Bewältigung der Corona Pandemie benötigten Honorarkräfte von 17.499 T€ im Vorjahr auf 20.924 T€ im Berichtsjahr gestiegen.

Der Cash-Flow veränderte sich folgendermaßen:

aus laufender Geschäftstätigkeit auf -16.848T€ (2020: 7.587 T€).

aus Investitionstätigkeit auf -34.218T€ (2020: - 10.465 T€).

aus Finanzierungstätigkeit auf 44.745T€ (2020: 2.166 T€).

Der Cashflows aus operativer Tätigkeit sinkt aufgrund des Periodenergebnisses, der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht.

Hier sind sämtliche Ausgleichzahlungen verbucht.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit hat sich auf Grund der Investitionen für das neue Klinikum erhöht.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist durch die Aufnahme von Krediten in Höhe von 43 Mio. geprägt. Neben den Kredittilgungen in Höhe von 72 T€ sind lediglich die Zuflüsse aus pauschalen Fördermitteln zu verzeichnen gewesen.

Es ist ein Jahresfehlbetrag von 5.010 T€ (Jahresüberschuss 2020: 3.850 T€) entstanden. Dies entspricht einer negativen Umsatzrendite von 4,59 % (Vorjahr: positiv 3,44 %).

## Die Jahresergebnisse 2021 der Tochterunternehmen stellen sich wie folgt dar:

### ▪ **St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH, Lörrach**

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 36.609 T€ auf 36.402 T€ vermindert. Bei gestiegenem Landesbasisfallpreis, verbesserten Leistungszahlen und den enthaltenen Ausgleichsforderungen für Vorjahre beruht die Verminderung im Wesentlichen aus der Abnahme der erhaltenen Unterstützungsleistungen aus den Corona-Maßnahmen um 2,7 Mio. €. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen erhöhten sich in Summe um 181 T€ auf 42.673 T€ gegenüber dem Vorjahr (42.492 T€).

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergab sich ein Anstieg um 817 T€, der im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen und einer Spende resultiert.

Die Personalkosten sind von auf 31.101 T€ im Vorjahr auf 32.547 T€ um 1.446 T€ im Berichtsjahr gestiegen. Dies ist insbesondere auf die tariflichen Gehaltssteigerungen in Höhe von 1,4 % (TVöD Tarife und AVR-Caritas) sowie 2,0 % für TV-Ärzte zurück zu führen.

In 2021 wurden aufgrund der Kompensation von Personalausfällen etwa 4.800 Überstunden aufgebaut. Die Rückstellung wurde dementsprechend auf 218T€ angehoben.

Der Cash-Flow veränderte sich folgendermaßen:

aus laufender Geschäftstätigkeit auf -4.467 T€ (2020: 4.125 T€).

aus Investitionstätigkeit auf - 866 T€ (2020: -1.127 T€).

aus Finanzierungstätigkeit auf 2.018 T€ (2020: 701 T€).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen des Geschäftsjahres. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit basiert auf den Einzahlungen aus den Fördermitteln für Investitionen und einem vom Gesellschafter gewährten Kassenkredit.

Nach Abzug von Zinsen und Steuern ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 325 T€ (2020 Jahresüberschuss von 1.021 T€). Dies entspricht einer Umsatzrendite von -0,76 % (Vorjahr: +2,42 %).

### ▪ **Kliniken Lörrach Service GmbH, Lörrach**

Die Kliniken Lörrach Service GmbH hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem geringen Jahresfehlbetrag abgeschlossen.

### ▪ **Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), Schopfheim**

Das Medizinische Versorgungszentrum hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von 156.390,60 € abgeschlossen. Dieser resultiert aus der Umstrukturierungsphase der Praxis in Grenzach-Wyhlen und der Neubesetzung des Orthopädischen Sitzes in Schopfheim

### ▪ **MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH**

Die MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem geringen Jahresfehlbetrag abgeschlossen.

### ▪ **MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH & Co. KG**

Die Gesellschaft MEDZENTRUM Lörrach GmbH & KG hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem geringen Jahresfehlbetrag abgeschlossen.

Weitere Erläuterungen können den als Anlage 1a-f beigefügten Prüfungsberichten (inkl. Lageberichten) zu den Jahresabschlüssen 2021 der einzelnen Gesellschaften und dem als Anlage 2 beigefügten Konzernabschluss 2021 der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH hat in seiner Sitzung vom 20.05.2021 sowohl die Einzelabschlüsse als auch den Konzernabschluss vorberaten und der Gesellschafterversammlung die hier vorgelegte Beschlussfassung empfohlen.

Gem. § 34 Abs. 2 LKrO BW sind die Jahresabschlüsse der kreiseigenen Unternehmen vor der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung dem Kreistag vorzulegen.

**Fazit:**

Für alle Gesellschaften liegen die mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Prüfungsberichte für das Geschäftsjahr 2021 vor.

Die Kreisverwaltung war in die Jahresabschlusserstellung einbezogen und hat die Prüfberichte rechtzeitig erhalten. Aus unserer Sicht kann die Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse 2021 der Kliniken GmbH und deren Tochterunternehmen wie vorgelegt empfohlen werden.

Marion Dammann  
Landrätin

Alexander Willi  
Dezernent I

**Anlagen:**

- 1) Prüfberichte der Einzelabschlüsse 2021
  - a) Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
  - b) St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH
  - c) Kliniken Lörrach Service GmbH
  - d) Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) GmbH
  - e) MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH
  - f) MEDZENTRUM Lörrach GmbH & Co.KG
- 2) Prüfbericht zum Konzernabschluss 2021 der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH